

Liebe Freunde und Wohltäter

Togohilfe Leutesdorf

Täglich wandert unser Gedanken ins Rheintal nach Leutesdorf. Wir benutzen seit Jahren Artikel, Apparate, Medikamente usw. die Sie uns per Container oder im Reisegepäck geschenkt haben.

Dank Ihrer grosszügigen finanziellen Hilfe konnten wir viel für die Landwirtschaft in Baka Kopé investieren. Wir pflanzten Bäume und Knollengemüse sowie Mais und Bohnen.

Der ehemalige Leprakranke lebt glücklich mit seiner kleinen Familie seit er regelmässig von Ihnen unterstützt wird.

Der Mercedes Bus leistet uns grosse Dienste.

Dieses Jahr schildern wir Ihnen das Leben und Wirken der Spitalschwestern, Togo.

Wir sind seit 15 Jahren in diesem kleinen aber schönen Land in Westafrika. Dieses Jahr feiern wir die 10. jährige Existenz der Spitalschwestern von Momé Katihoé.

Der kleine Samen trägt Früchte. 7 afrikanischen Schwestern legten bereits die ewigen und 8 die zeitlichen Gelübde ab. Die Gemeinschaft wächst und unsere sozialen Aktivitäten werden breiter.

Am 14. September feierten wir das 10. Jubiläum und 3 Schwestern legten die ewigen und 4 die zeitlichen Gelübde ab. Der Diözesanbischof konzelebrierte mit mehr als 50 Priestern die Eucharistiefeier umgeben von Ordensschwestern, der Familien unserer Schwestern, Schwestern Yvonne aus Sitten und viel Volk. In Afrika ist die Liturgie lebendig und umrahmt von Gesang und Tanz.

Schwester Comfort und Schwester Veronique sind die neuen Verantwortlichen für die Betreuung der Kranken in der ambulanten Krankenstation "Hôtel Dieu". Wir pflegen mehr als 1000 Patienten pro Monat. Schwester Marie-Pascale hilft mit, betreut die Blumen und beschäftigt die Kinder des Dorfes.

Schwester Genevieve hat ihr Studium abgeschlossen und unterstützt Schwester Elisabeth bei der Betreuung und Begleitung unserer Klosterjugend. In Sommer 2014 wird das Noviziat nach Soko-Tomety (Anfoin) verlegt, 15 km von Katihoé.

Schwester Denise ist unsere geschätzte Schneiderin. Sie näht die Ordenskleider.

Schwester Odile betreut die Landwirtschaft in Katihoé und in Baka-Kopé. Sie hat gute Ideen und organisiert die Arbeit. In Baka-Kopé gibt es viel zu tun. Das Land ist fruchtbar. Wir ernten bereits Igmam, Maniok, Mais und Bohnen und pflanzten

Bäume: Bananen, Orangen und Kalcédra. Die Schutzmauer für die Gebäude ist fertig gestellt und das Haus der Arbeiter ist im Bau.

Die Ernte war gut und wir schätzen die eigenen Produkte aus dem Garten und dem Hühnerstall.

Die Gemeinschaft -dank Internet- lebt mit der Weltkirche. Papst Franziskus wünscht sich eine arme Kirche für die Armen. Er lädt uns ein neue Wege zu suchen um den Nöten unserer Zeit entgegen zu wirken.

"UNSER REICHTUM IST DIE LIEBE CHRISTI GETEILT MIT UNSEREN BRÜDERN UND SCHWESTERN"

Das ist eine große Herausforderung für uns! Die Not ist groß. Dank Ihrer Hilfe unterstützen wir Kinder, Jugendliche, Kranke und Arme. Wir danken herzlich!

Schwester Antoinette ist Oberin der Gemeinschaft von Lomé. Schwester Elisa, Schwester Juliette betreuen das Haus "Sainte Marthe" und empfangen Gäste aller Art.

Schwester Marie-Viviane ist verantwortlich für das neue Gesundheitszentrum "Paul-Louis Renée" in Lomé. Schwester Antoinette als Krankenschwester und Schwester Elise als Sozialarbeiterin helfen mit.

Schwester Jeannette wiederholt die Gymnasialabschlussklasse und Schwester Rita ist krank und bleibt dieses Jahr in Momé Katihoé. Schwester Bernadette, Schwester Marie-Schella und Schwester Marina besuchen die Krankenschwestern Schule in Afagnan, Sektion Krankenpflege oder Geburtshilfe. Die Ausbildung dauert 3 Jahre mit Staatsdiplom.

Die 5 Novizinnen und 5 Postulantinnen leben bei uns in Katihoé. Sie sind in der Grundausbildung und besuchen Kurse zu Hause und in Lomé.

Unsere erste Sorge gilt der gründlichen religiösen, geistigen und professionalen Ausbildung unserer afrikanischen Mitschwestern. Nur so kann das Charisma von Nicolas Rolin und Guigone de Salins in Afrika bestehen und reiche Früchte tragen zum Wohl der Bevölkerung und zum Lob Gottes.

Wir danken allen die unsere Arbeit vor Ort, durch Gebet und finanzielle Hilfe unterstützen. Gott sieht Ihre Großzügigkeit und wird Sie reichlich belohnen.

Möge das

CHRISTKIND IHNEN ALLEN FREUDE UND FRIEDEN SCHENKEN!

**UND DER STERN VON BETHLEHEM SIE ALLE INS NEUEN JAHR
BEGLEITEN!**